

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 9 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige, oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 197.

Dienstag, den 21. Dezember 1886.

47. Jahrgang.

Am tliche Bekann t m a c h u n g e n.

Waiblingen.

Die Schultheißenämter

werden unter teilweiser Abänderung des oberamtlichen Erlasses vom 4. ds. Mts. betreffend die Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Kalenderjahr 1887 (Kemsthalbote Nr. 189) in Kenntnis gesetzt, daß nur die erforderlichen Zeugnisse hieher vorzulegen sind, dagegen die Spertel zurückzubehalten ist.

Den 20. Dezember 1886.

R. Oberamt:

A. M. Frisch St. B.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle mein Lager von Hemden, weiß u. farb., Unterleibchen, baumw. und wolle, alle Größen Unterhosen und Unterkleidchen, Unterröcke, Kinderkittel, Kapuzen, Käppchen, Schaaltücher, halbseid. Herrenschal, woll. Schälchen f. Kinder, große und kleine Perl- und Sckwolltücher, Fanschons, Hüben, Perlstöber, alle Sorten Handschuhe, Strümpfe in allen Farben und Größen, Socken zc.

Ferner empfehle mein Lager aller Sorten woll. und baumw. Garne, ebenso Hägelwolle, Perl- und Sckwolle auf Strang und Knäuel, gehägelte Tüchle, leinene und baumw. Taschentücher, in weiß und farbige, Kindertüchle, Herrentragen in leine und Gummi, Schmissetten, Manschetten, seidene Schälchen und Foulards, schwarze und farbige Schürzen, Corsetten zc.

N.B. Bei meinen bekannt billigen Preisen gebe bei Abnahme von No 5. — an bei obigen Artikeln 10% Rabatt.



Karl Klenk,

am Beinsteiner Thor.

Waiblingen.

Chr. Oppenländer,
Uhrmacher und Optiker

bringt empfehlend in Erinnerung:

 Solide Zimmeruhren und
Taschenuhren 

Brillen, Resgläser & Zwicker, aller Art
und Fassung.

Thermometer, Barometer, & Wasserrwagen,
Wein-, Sool- und Brauntweinwagen, Messing-
Wagbalken, Siegelstöcke und Uhrketten.

Reparaturen werden billigt besorgt.

Waiblingen.

Todes-Anzeige.



Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unsere innigstgeliebte, treubeforgte Mutter und Großmutter

Dorothea Müller,

Krankenvaters Wittwe

im 66. Lebensjahr heute Abend 7 1/2 Uhr im festen Glauben an unsern Erlöser sanft entschlafen ist.

Beer d i g u n g findet Dienstag Mittags 2 Uhr statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Männergesangverein Waiblingen.

Heute Montag den 20. Dezember,

Abends 7/8 Uhr

General-Versammlung

im „Adler“.

Tages-Ordnung: Rechenschaftsbericht, Ausschußwahl zc.

Nachher Singstunde.

Der Vorstand.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgechenken passend empfehle mein gut sortirtes Lager in

Arbeitshosen, Blausen, weiße und farbige Hemden, Unterhosen, Unterleibchen, Kinderkleidchen, Zwisch-Handschuhe in roh und farbige, weiße und farbige Taschentücher, Kernköpper, Rocklängen, Lama und Baumwollbiber, Baumwollflannel, Pelzpieque, Schurz- und Kleiderzeugen, sowie fertige Frauen- und Kinderschürze, Vorhangstoffe, Tisch-, Korb- und Kommodendecken in weiß und farbige, dto. Bettüberwürfe, wollen Garn, fertige Socken und Strümpfe, Herrentragen und Schlipse, Hemdeneinsätze, sowie sämtliche Aussteuerartikel u. s. w. u. s. w. billigt

G. Schwarz,
Weber.

Farbige Seidenstoffe v. Mk. 1.55 bis

12.55 p. Met. (ca. 2000 versch. Farb. u. Dess.) Atalle, Faile FrauGail, „Monopol“, Kankels, Grenadines, Durah, Sat. merc, Damase, BroGale, Steppdecken- und Faltenstoffe, Rippe, Cassele etc. — versch. roben- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depöt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer). Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pporto.

Schuld- und Bürgscheine

sind zu haben bei

E. F. Sud.

Waiblingen.

Empfehle mein bekannt großes Lager in

Kupfer-Waren

in
**Gölsen, Schwenkessel, Caserole,
Mödel, Bettflaschen jeder Größe
u. s. w.**

Reparaturen und verzinkt prompt und
billig

**Carl Burger,
Kupferschmied.**

Für das christliche Haus

geringste, aufs günstigste beurteilte Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Gottes Wort und Menschenwege

oder geschichtlich-erbauende Lebensbilder
auf die Fest-, Sonn- u. Wochentage
des Jahres. Mit einem Vorwort
von Joseph Knapp. Mit 8
Abstr. Eleg. gebunden M. 3.—
Ein in seiner Art einziges Hausbuch,
recht geeignet, das Leben des christl.
Hauses in lebendige Verbindung mit dem
Worte Gottes u. d. Geschichte d. Kirche
zu bringen.

Mitter für innere Mission Nr. 1. 1886.
Wie mußten beim Lesen dieses an-
ziehenden Buchs denken: Wie schön wär's,
wenn in recht vielen Häusern Sonntag
abends ein Abschnitt vorzulesen u. mit
den Kindern durchgesprochen würde.
Welche reiche Ausbeute für die Zukunft!
Evangelisches Sonntagblatt, Stuttgart.

Das wolle Gott! Morgen- und Abend-
andachten in Gebeten und Liedern für
alle Fest-, Sonn- und Wochentage, sowie
für alle Lagen, Stimmungen und Ver-
hältnisse des täglichen Lebens. Mit
Vorwort von Dr. Fr. Braun u. Hof-
kaplan zu Stuttgart. Preis eleg. geb.
gebunden M. 3.—

Ein sehr schönes und sehr reichhaltiges
hübsch ausgestattetes, handliches Gebet-
buch, das ein hübsches Geschenk abgibt.
Evangelisches Kirchen- u. Volksblatt.

Der Regenbogen in den Wolken

oder Worte des Propheten für Stunden
der Trübsal. Frei nach dem Englischen
des J. A. Macduff von J. Leon. Ge-
bunden M. 2.—
Dieses Büchlein wird in allen Häusern
und Herzen, wo das stille Leid eingezogen
ist, seines tröstlichen Amtes warten und
gewiß in manchen betäubten Herzen dem
himmlischen Licht und Frieden zum Durch-
bruch verhelfen.

In Fried' und Freud' des Alters

aus den Schätzen der heiligen Schrift
und der christlichen Dichtung darge-
reicht von A. Heimgeler, Dikan. Preis
eleg. gebunden M. 4.—
Inhalt der einzelnen Abschnitte: I. Das
Weltleben. II. Das christl. Glaubens-
leben. III. Nützigkeiten des Alters. IV.
Tugenden fremder Alten. V. Be-
rufleben. VI. Familienleben. VII.
Sonstige äußere Verhältnisse betref-
fend. VIII. Des Alters stille Freuden. IX.
Gebreden des Alters. X. Letzte Be-
reitung. XI. Heimgang.

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Ver sucht

Chrenbreitkeiner

seit 1827 bekannte

Stahlquelle

Einzig garantierter Erfolg gegen Blutarmit, Bleichsucht
u. Vollständig natürliches Heilmittel.

Bei allen Kranken durchaus sichere

!!! Hilfe !!!

Lieferungen von 10 Flaschen an überallhin in Deutschland, Oester-
reich und Schweiz franco, ohne Fracht zu berechnen.

Preise der Flaschen:

1/2 Str. 60 Pf. 1/4 Str. 50 Pf. 1/2 Str. 40 Pf.

Alle näheren Auskünfte erteilt sofort kostenlos

Max Ritter, Brunnen-Verjandt-Comptoir Coblenz.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle mein Lager in schönster Auswahl in

Gold- und Silberwaren

sowie in schönsten

unechter Schmucksachen

G. Kraft, Goldarbeiter.

Reparaturen jeder Art werden billigt angefertigt.

Waiblingen.

P. P.

Unseren werten Abnehmern und sonstigen geehrten Konsumenten in

Normal-Artikeln

bringen wir zur Kenntnis, daß wir nunmehr eine Niederlage an
dortigen Plage errichtet und solche

Frau Manele Jäger Wwe.

im Hause des Hrn. Meßner Unger

übertragen haben.

Wir bitten, unsern illustrierten Katalog, in welchem Qualität-
muster, Masse und Preise genau angegeben sind, daselbst verlangen zu
wollen und bemerken, daß wir infolge günstiger Abschlüsse voransicht-
lich noch bis Neujahr zu den alten Preisen abzugeben im stande sind.

Indem wir unser Lager daselbst einer gest. Besichtigung empfehlen,
verharren wir mit aller Achtung und Wertschätzung.

Stuttgarter Versandgeschäft für Normal-Artikel

Hammer & Cie.

Auf obiges höf. bezugnehmend bitte ich um gest. Zuspruch und
zeichne hochachtend

Manele Jäger Ww.

Stuttgart.

Die praktischsten und nützlichsten
Weihnachtsgeschenke
sind die eben so vorzüglich, wie billigen
Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder von
H. Oppenheimer,
Münzstraße.

Stuttgart.

Gelegenheitskauf.

Partiwaren aus Konkursmassen als
Kindermäntel von Mark 3 an, Regenmäntel,
Winterpaletot und Sommermanteletts, Korsetten,
Herren- & Damentragen, Mänschetten, Hemden,
Unterhosen, Unterjacken, Kleiderstoffe, Reste in
guter Qualität 50 Pfg. p. Meter, Hosenzuge,
Unterrockstoffe, Flanelle wollen & baumwollen,
Kinderschürze schwarz und bunt, schöne Sachen
50 Pf. pr. St.

Rein wollene Cachemirs schwarz & farbig u.
werden bis Weihnachten zur Hälfte des Fabrik-
preises ausverkauft.

Julius Oppenheimer

Gaße der Kirch- & Engestraße 9, 1. Stock.

Waiblingen.
Empfehle mein Lager in
**Kohlenbügeleisen,
Kinderbügeleisen**

jeder Größe billigst

C. Burger,
Kupferschmied.

Gebr. Grumach
Stuttgart Königsstr. 53.
neben dem Petersburger Hof.
Unsere große

Weihnachtsausstellung

in **Wollwaaren** ist eröffnet, als:
alle Sorten **Woll** und **baumwoll.** Garne,
Strümpfe, **Handschuhe,** **Tücher,** **Westen,**
Röcke, **Shawls,** **Muffen,** **wollene & wigogne**
Säcken und **Heinden,** **Tricottailen,** **Herren-**
und **Damen-Westen,** etc.

Sendungen nach außerhalb von **M. 15 franco**
Illustrirte **Preislisten** versenden gratis
und franco!

Inclusive der
7 Beiblätter
pro Quartal
nur M. 3,50
bei allen **Deutsch**
Post-Anstalten.

Nachstehend verzeichnete 7 **Beiblätter:**

- 1) **„Von Nah und Fern“**, ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges (16 Druckseiten stark; — wöchentlich),
- 2) **„Illustrirte Modenzeitung“** mit Schnittmuster-Beilagen, (monatlich)
- 3) **„Produkten- und Waarenmarkt-Bericht“**, betreffend Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Colonial- und Fettwaaren etc. — (wöchentl.)
- 4) **„Verloosungsblatt“**, betr. Staatspapiere, Prioritäten, Anl., Loose etc., wöchentlich,
- 5) **„Zeitung für Landwirtschaft und Gartenbau“**, 2mal monatlich,
- 6) **„Hausfrauen-Zeitung“**, 2mal monatlich,
- 7) **„Humoristisches Echo“**, — wöchentlich, erhalten die Abonnenten der **Berliner**

„Neueste Nachrichten.“

(täglich erscheinend.)

Richtung: **vollkommen unparteiisch.**

Die Zeitung zählt nach erst fünfjährigem Bestehen bereits zu den **gelesensten Tagesblättern** des deutschen Reichs.

Die **„Neueste Nachrichten“** enthalten:

Ausführliche unparteiische politische Mitteilungen.

Wiedergabe der interessantesten **Meinungsäußerungen** der Presse aller Parteien.

Eingehende **Nachrichten** über **Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft.**

Ausführliche lokale und Gerichts-Nachrichten. —

Spannende Romane.

Sorgfältige Börsen- u. Handelsnachrichten.

Vollständiges Coursblatt. Lotterie-Listen.

Die amtlichen Nachrichten; **sämmtliche Personal-Veränderungen** im Militär- und Civil-Dienst.

Die beiden im Feuilleton der „Neuesten Nachrichten“ im Dezember begonnenen, **ungemein spannenden Original-**

Romane, **„Gaid“** von **Martin Bauer** und

„Im Weltbrande“ von **Ottomar**

Bela werden, soweit solche bis zum neuen Quartal erschienen sind, den neu hinzutretenden

Abonnenten auf Verlangen **gratis und franco** nachgeliefert.

Probe-Nummern gratis u. franco.

Inclusive der
7 Beiblätter
pro Quartal
nur M. 3,50
bei allen **Deutsch**
Post-Anstalten.

Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons
Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.**
in **Stuttgart.**

Zu haben in Waiblingen bei Herren **Gust. Bezner, C. G. Hertzog**
Frau **Anna Vollmer Wwe;** in **Grossheppach** bei Frau **C. F. Kleppe**
Herrn **Fr. Layer;** in **Winnenden** bei Herren **A. Barchet, R. Hahn**
F. Schmidt, Apoth.

Waiblingen.
Unterzeichneter empfiehlt auf
Weihnachten,
feinere Cigarren

worunter Schachteln mit 50 Stück
nebenbei auch 1 Sorte gut abgelagerter
per 100 St. für 2 **M.**

Im Scheffel.



Gegen
Duften, Seiser-
keit, Catarrh,
Brust- und Lungenbe-
schwerden werden mit
unübertrefflichem Er-
folg angewendet die
Carl Bauer'schen
Palmoni-
Hustenbonbons
worüber die besten
Bezeugnisse vorliegen

in Paquet à 20 S. Blechtapeln à 50 S.
Niederlage bei **Frau Vollmer Ww**
in **Waiblingen.**

Das ächte Schuhfetl
Marke Büffelhaut

in Blechbüchsen à 40 resp. 20
Pfg. ist in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Waiblingen: Gust. Bezner, Färber
Häfner, Friß Mayer,
Friedrich Pfander,
Gottlob Willinger, W.
Vollmer Ww., Gott-
lob Weiß.

Winnenden: Jul. Fink, Hob.
Hahn, Aug. Eckert.

Fellbach: Johannes Pfander.

Deffingen: Jul. Bach.

Korb: J. Beyeler.

Reinheim: J. Dehler.

Endersbach: Fr. Berner.

Beutelsbach: Rapp.

Nommelshausen: A. Wöhrner.

Grossheppach: Fr. Layer.

Weitere Verkaufsstellen errichtet:

G. Häfner, Calwerstr. 13 in
Stuttgart.

Kleinheppach.
Reinheim

Wein-Tröster-
Brauntwein

1885er empfiehlt auf **Weihnachten**
bestens.

J. Böhringer,
s. „Wacht a. Rhein.“

Schorndorf.
Ziegler, Seiler

empfehlen sehr schönen weißen Italiener,
silbergrauen

Spinnhanf

und prima

Flachs.

Es kann jedes beliebige Quantum
pr. Nachnahme bei den billigsten
Preisen bezogen werden.

Waiblingen.
Auf **Weihnachten** erlaube ich mir
mein Lager in

Ellenwaren

verschiedenster Art in empfehlende
Erinnerung zu bringen, unter Zu-
sicherung billigster Preise.

A. Häfner.

Rheumatismus.

Seit 30 Jahren litt ich an hart-
näckigem Rheumatismus, herumfahrend
in verschiedenen Körperteilen. Nach-
dem alle andere angewandte ärztliche
Hilfe erfolglos geblieben war, wandte
ich mich brieflich an Herrn **Bremi**,
pract. Arzt in **Clarus**, welcher
mich in kurzer Zeit von meinem Leiden
vollständig befreite. Die angewendeten
Mittel sind durchaus unschädlich.

R. Fritsch
Oberteufen b. Korbas, im Aug. 1885.

Adresse: „Bremiker postlagernd
Constanz.“

Kein anderes Mittel be-
zweckt im Körper eine
so vollständige und
nachhaltige

Blutregeneration,

wie der **alcal. salin.** Eisensäuer-
ling der

Stahlquelle Ueberkingen

(Reg. Württberg.)

durch dessen Gebrauch auf Grund
300jähriger Erfahrungen von
älteren u. neueren ärztl. Autori-
täten sammtl. **Blutkrank-**

heiten, Nerven-, Leber-,

Nieren-Leiden, Bleich- &

beginnende Wassersucht,

Scropheln, Fettleibigkeit

Athmungsbeschwerden

gründlich sicher beseitigt werden.
Bestellungen nimmt entgegen
Die Brunnenverwaltung in Ueberkingen.

C. Müller.

Pianos billig, baar oder Raten
Fabrik Weidenslauf, N.W Berlin.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute
neue

Bettfedern für 60 Pfennig

das Pfund, vorzüglich

gute Sorte für M. 1,25,

Prima Halbdaunen nur

M. 1,60, Prima Ganz-

daunen M. 2,50. Ver-

packung zum Kostenpreis. Bei

Abnahme von 50 Pfund 5 pCt.

Rabatt. Umtausch gestattet.

Waiblingen.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken
empfehle ich sehr gute wollene

Herrenwesten, gestrichte wollene

Mannsjacken, beste Qualität,

Unterhosen, Unterleibchen, so-

wie Arbeitsjosen, Säcken,

Blousen & Schürzen.

Albrecht Häfner.

An unsere Mitbürger in Stadt und Land!

Der konservative Verein in Stuttgart hat in seiner letzten Versammlung einstimmig beschlossen, die untenstehende Petition in Sachen der Militärvorlage an den Reichstag zu richten und alle nationalgesinnten Männer aufzufordern, sich dieser Bitte anzuschließen, oder Petitionen gleichen Inhalts an den Reichstag abzusenden. Folgendes ist der Wortlaut der Petition: „Die Unterzeichneten, überzeugt, daß die Reichsregierung dem deutschen Volke keine größere Opfer zumutet, als bei der hochgespannten politischen Lage unumgänglich notwendig ist, richten an den deutschen Reichstag die dringende Bitte, die Militärvorlage als Ganzes und möglichst rasch anzunehmen. Angesichts der Kriegslust und Kriegsbereitschaft der Nachbarn wäre eine Ablehnung der Vorlage eine große Gefahr für die Erhaltung des Friedens, für die Sicherheit unseres deutschen Vaterlandes.“ Angesichts der Thätigkeit der Gegner der Vorlage ist es um so dringender geboten, daß die Freunde derselben gleichfalls offen hervortreten. In einem solchen Falle heißt Verharren in Stillschweigen den Gegner unterstützen und sich selbst für die schweren unabsehbaren Folgen der Verwerfung der Vorlage mitverantwortlich machen.

Die Sammlung und Uebersendung von Petitionen, welche spätestens Mittwoch, den 5. Januar in Stuttgart eintreffen sollten, hat Herr Eduard Elben daselbst übernommen, von welchem auch gedruckte Exemplare zu beziehen sind.

Württemberg.

Stuttgart, 17. Dez. In der heutigen letzten Sitzung der Kammer der Abgeordneten vor Weihnachten wurde die Endabstimmung über die katholische Kirchenvorlage vorgenommen. Die Annahme erfolgte mit 63 gegen 14 Stimmen. Mit Nein stimmten: Haigold, Schninger-Kirchheim, Hopf, Haug, Schmid, Pfetsch, Weißhaar, Compe, Schninger-Tutlingen, Maurer, Lang, Schnaidt, Stockmayer und Ellinger. Alsdann wurde die Kammer vertagt.

Eßlingen, 16. Dez. Die Gemeinde Stetten hat die Absicht ausgesprochen, mit der Stadt Eßlingen eine bessere Verbindung durch Bau einer Fahrstraße herzustellen. Auf Ansuchen der Gemeinde Stetten gaben heute die hies. bürgerl. Kollegien die Erklärung ab, daß sie mit der Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Eßlingen und Stetten vollständig einverstanden seien und die nötigen Untersuchungen behufs der Straßenrichtung und des Kostenpunktes sofort anstellen lassen werden. (Eßl. W. Bl.)

Ruith, 17. Dez. Heute vormittag 10 Uhr brach in dem benachbarten Scharnhausen im Hause des Schuhmachers Knödler ein Brand aus, welcher innerhalb einer Stunde zwei Wohnhäuser und drei Scheunen einäscherte. Entstehungsurache unbekannt.

Leutkirch 16. Dez. In Gebrazhofen, 7 Kilom. von hier, brach heute früh Feuer aus. Das schöne Anwesen des dortigen Schmiedemeisters war in kurzer Zeit ein Raub der Flammen geworden. Die Ortsfeuerwehr und Nachbargemeinden wurden des Feuers Meister, ehe es weiter um sich greifen konnte.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Dezbr. Der Kaiser wohnte gestern der Vorstellung im Schauspielhause bei, nahm heute Vormittag militärische Meldungen entgegen, arbeitete darauf mit Albedyl und empfing Mittags im Beisein der Kaiserin die hier eingetroffene Großfürstin Chatharine nebst Tochter; er machte Nachmittags eine Spazierfahrt, wobei er der Großfürstin einen Gegenbesuch abstattete. Um fünf Uhr Nachmittags fand zu Ehren der Großfürstin ein größeres Diner statt.

Berlin, 19. Dezember. Der Kaiser erteilte heute Mittag dem Afrikareisenden Dr. Kohns und darauf dem Hofrat Hanftängel aus München eine Audienz und machte Nachmittags eine Spazierfahrt. Das Familientheater, an welchem der Kaiser und die Kaiserin teilnehmen werden, findet bei den Kronprinzlichen Herrschaften statt.

Berlin, 19. Dez. Gutem Vernehmen nach sollen die Mitglieder der bulgarischen Deputation heute einzeln vom Staatssekretär Grafen Herbert Bismard empfangen werden.

Die Debatte der Militärkommission des Reichstags in der Sitzung am Freitag d. 17., welche mit der Vertagung auf unbestimmt endete, dauerte zwei Stunden. Die Köln. Z. giebt davon folgenden Abriss: v. Benda gab der Ueberzeugung, daß durch Beschleunigung einer patriotischen Pflicht genügt werde, warmen Ausdruck. Das Zentrum machte als Hauptgrund geltend, daß die Kommissionsmitglieder sich mit ihrer Fraktion vor der Beratung benehmen müßten, was Buhl im Laufe des morgigen Tages für durchaus thunlich erklärte. Bald wurde für die Vertagung der Grund angeführt, daß die sofortige zweite Beratung nur das Resultat der ersten befähigen, oder eine reine Negative ergeben würde, wobei vergessen wird, daß auch der jetzige Beschluß, da die Regierung ihn für unannehmbar erklärt, einer Verwerfung der Vorlage gleichkommt. Ueber den bisherigen Verlauf der Kommission wollte Richter die Hauptschuld der verlängerten Verhandlung den langen Reden des Kriegsministers und seiner Vertreter aufbürden, vermaß aber dabei, daß diese durch die stets wiederkehrenden Einwürfe des Abgeordneten selber bei einer Reihe von Punkten hervorgerufen wurden, welche schließlich ohne jede Aufsechtung angenommen worden sind. Während Windthorst sich immer damit brüßte, daß er und seine Freunde der Regierung alles, was sie verlangt, nur auf kürzere Zeit, bewilligen, hat er übersehen, daß der von ihm ange-

nommene Antrag der Deutschfreisinnigen für das erste Jahr 18 000 Mann und für die zwei anderen 27 000 Mann von der Regierungsvorlage streicht. Schließlich kam diese Geschäftsordnungsdebatte noch auf das Gebiet der Verfassungsrechtsfrage, bis, nach Ablehnung des Antrags v. Seldorff, die nächste Sitzung morgen früh 10 Uhr zu halten, von dem Zentrum, den Deutschfreisinnigen, den Polen und den Sozialdemokraten die Vertagung bis nach Neujahr nach dem Gutdünken des Vorsitzenden angenommen wurde. In seiner Befürwortung der Beschleunigung machte der Kriegsminister u. a. geltend, daß soeben eine wichtige, dafür sprechende Nachricht aus Paris eingetroffen sei. Richter fügte seinerseits hinzu, daß die wahrscheinlich gemeinte Thatsache, die Vorwegnahme der Beschlußfassung über zwei wichtige Abschnitte des Boulanger'schen Militärgesetzes zur Plenarverhandlung, auf den Eindruck der Moltke'schen Rede zurückzuführen sei. Der Kriegsminister ließ dies dahingestellt und blieb dabei, daß jener Vorgang in Frankreich jedenfalls einen Grund für die Beschleunigung, nicht der für die Verzögerung unserer Maßregeln bilde. Die vorhergegangene, materielle Beratung der restierenden Paragraphen des Gesetzes war sehr ruhig verlaufen. Der Antrag Hüne betreffs der Geistlichen wurde vorbehaltlich seiner redaktionellen Umgestaltung mit großer Mehrheit angenommen. Außer von dem Antragsteller wurde derselbe von v. Benda, v. Stauffenberg und Marquardsen unterstützt, nachdem der Kriegsminister sich günstig für ihn ausgesprochen. Richter trat demselben entgegen, der diesmal mit den Sozialdemokraten und zwei Konservativen die Minderheit bildete. Die erste Resolution Hüne, welche für die Nationalliberalen und Konservativen unannehmbar war, weil sie eine von ihnen abgelehnte Grundlage zum Ausgangspunkt hat, wurde ebenfalls von Richter bekämpft und nur mit 15 gegen 13 St. angenommen. Die zweite Resolution, welche teils die Anregung Hobrechts im Interesse der Dispositionsurlauber, die der Kriegsminister gebilligt, wiederholt und außerdem bittet, auf möglichste Beschränkung der Dienstpflicht Bedacht zu nehmen, wurde im Sinne der entgegenkommenden Aeußerung des Kriegsministers fast einstimmig gebilligt, wobei sich Richter vorbehielt, in der zweiten Beratung auf eine schärfere Fassung zurückzukommen. Es verdient ganz besonders hervorgehoben zu werden, daß gelegentlich der von den Nationalliberalen angeregten Frage der Einziehung von Dispositionsurlaubern der Kriegsminister die Versicherung gab, es werde dabei ganz besonders auf die persönlichen Verhältnisse Rücksicht genommen werden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 19. Dez. Der „N. Fr. Pr.“ wird aus Jassy gemeldet: Auf der Sewastopoler Admiralität herrscht größte Thätigkeit; selbst Nachts wird an der Indienststellung von im Bau begriffenen Panzerschiffen gearbeitet. Das Fahrwasser von Sewastopol und Balassawa wird mit Minentorpedos ausgerüstet und an dem Ufer Beobachtungsstationen mit camera obscura und elektrischen Apparaten errichtet.

Frankreich.

Paris, 17. Dez. Wie der „Figaro“ mitteilt, begiebt sich General Boulanger nächstens nach Bourges, um Schießübungen anzuwohnen, bei welchen Versuche mit mächtigen Bomben, die mit dem neuen Sprengstoff Melinit gefüllt sind, gemacht werden sollen.

Paris, 17. Dez. Nach der Vernehmung des Kriegsministers Boulanger hat der Militärausschuß von dem Militärgesetzentwurf die zwei Kapitel abgelöst, welche die Rekrutierung und die Unteroffiziere betreffen. Diese zwei Kapitel werden gekürzte Gesetzentwürfe bilden und der Kammer unverzüglich nach der Eröffnung der neuen Session am 4. Januar vorgelegt werden. Diese Maßregel wurde getroffen, um möglichst schnell die Reorganisation der Armee ausführen zu können, welche eine starke Erhöhung des Friedenseffektivbestandes zum Ergebnis haben wird.

Spanien.

Madrid, 18. Dezember. Die deutsche Bark „Konstantin“ ist bei Almeria gescheitert. Die Mannschaft wurde gerettet.

England.

London, 18. Dezbr. Nach einer Meldung des „Standart“ aus Madrid wüthen in den Nordwest-Provinzen Spaniens ungewöhnlich heftige Stürme, welche bereits großen Schaden an den Eisenbahnen und Telegraphen verursacht haben. In der Nähe von San Sebastian sind 23 Fischerboote untergegangen und viele Personen ertrunken; über zahlreiche Schiffbrüche wird von den Küsten Galiziens und Asturiens gemeldet, wobei gleichfalls viele Menschen ihr Leben eingebüßt haben. In Marin wurde die protestantische Kapelle zerstört, in Folge dessen 4 Personen getötet und viele verletzt wurden.

Gegen Zugluft schützen sich viele ängstlich, gegen das meist gefährlichere Nachwerden der Füße die Wenigsten und doch ist dieß bei Anwendung des bekannten „Schußfett Marke Büffelhart“ sehr einfach und hat man dabei noch den Vorteil, das Schuhzeug weich und dauerhaft zu erhalten, ohne daß das Glanzwichsen (auch nachgewordener Stiefel) auch nur einen Tag ausgesetzt zu werden braucht. (Echt ist dieses Schuhfett nur in Blechbüchsen mit der gefeslich geschützten Marke „Büffelhart“; ein Inserat der heutigen Nummer nennt die Verkaufsstellen in und um Waiblingen.)

Frankfurter Goldkurs.

vom 18. Dezbr. 1886.

20-Kranten . . . 16 1/2 08-12 Dukaten . . . 9 „ 55-60.